

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

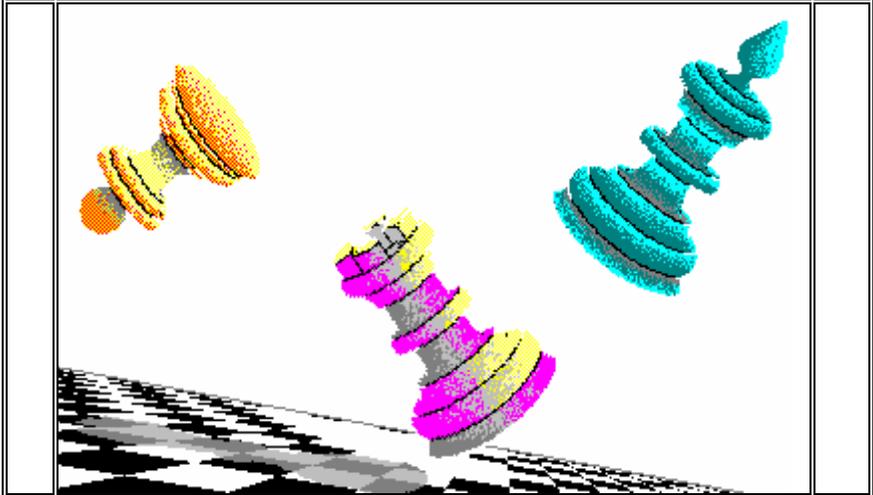
2. Runde LL“B“	2
1. Runde 2. Klasse Nord	6
1. Runde 2. Klasse Stadt	7
Terminkalender	8
1. Runde 2. Klasse Mitte/Süd	9
Jugend-Schüler Bundesländer MM	10
Protokoll 4. Vorstandssitzung	11
Neues vom ÖSB	13
Ausschreibung Landesblitz	14
Ausschreibung Senioren Stadtm.	15
 Impressum	 16



SCHACH IN
SALZBURG



NEUMARKT, MONDSEE



SPITZENREITER LL“B“

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	Fußb. Golling	Süd - Inter 3	2,5:3,5
1	Ljubic Pero	Zeindl Stefan	0 : 1
2	Essl Gerhard	Autengruber Dan.	1 : 0
3	Kirchtag Thomas	Dosen Miroslav	0 : 1
4	Wenger Anton	Hess Karl	0 : 1
5	Ljubic Franjo	Böhm Gerhard	1 : 0
6	Kritzinger Franz	Ziller Dionys	½:½

BR	Spark. Schwarz.	ASK Salzburg 3	4,0:2,0
1	Huber David	Herndl Gerald	0 : 1
2	Schmid Johann	Nußbaumer Stefan	1 : 0
3	Neuwirth Manfred	Rettenbacher Ro.	1 : 0
4	Pinggera Stefan	Glanzer Jan-Gün.	0 : 1
5	Baumgartner Man.	Haselsteiner Walt.	1 : 0
6	Huber Josef	Hattinger Walter	1 : 0

BR	Konkordiahütte 1	Mondsee I	2,0:4,0
1	Wieser Rupert	Panaiatov Rados.	0 : 1
2	Buchebner Mark.	Rosner Gerhard	½:½
3	Reschreiter Hans	Saugspier Mario	½:½
4	Rothschädl Ulrich	Koller Dieter	0 : 1
5	Kössler Andreas	Lettner Jochen	½:½
6	Weiss Johann	Bauernhuber Rei.	½:½

BR	Spark. Neumarkt	Ach/Burghausen	3,5:2,5
1	Egger Martin	Weise Wolfgang	½:½
2	Kampl Walter	Stöhr Helmut	1 : 0
3	Holzinger Helmut	Werner Konrad	1 : 0
4	Kampl Erich	Magg Josef	1 : 0
5	Hauser Michael	Weber Waldemar	0 : 1
6	Hauser Johann	Dicker Franz	0 : 1

BR	ÖBG Saalfelden I	ASK Post SV 1	2,5:3,5
1	Stojakovic Miro	Krimbacher Walter	½:½
2	Mitteregger Klaus	Forstinger Alfred	0 : 1
3	Schachner Franz	Koller Karl	0 : 1
4	Thurner Kurt	Lemmerhofer Man	1 : 0
5	Fraissl Reinhard	Flatz Helmut	½:½
6	Doppler Johann	Hoffmann	½:½

BR	Steinerwirt Zell	Trimmelkam I	2,0:4,0
1	Maier Georg	Häusler Werner	0 : 1
2	Mooslechner Pet.	Appl Gerhard	1 : 0
3	Stadlober Gerold	Csipek Gerald	½:½
4	Deutinger Erich	Felber Heinz	0 : 1
5	Gruber Helmut	Hinterhofer Hubert	0 : 1
6	Schwaninger Karl	Doppler Gerwin	½:½

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Sparkasse Neumarkt										3,5		4,0	4	7,5	63
2	Mondsee I										3,5	4,0		4	7,5	63
3	Süd - Inter 3				3,5			3,5						4	7,0	58
4	Kinostadl Trimmelkam I			2,5						4,0				2	6,5	54
5	Sparkasse Schwarzach 3						4,0	2,5						2	6,5	54
6	ASK Salzburg 3					2,0			4,0					2	6,0	50
7	TK. Fußbodenf. Golling			2,5		3,5								2	6,0	50
8	ASK Salzburg Post SV 1						2,0						3,5	2	5,5	46
9	Steinerwirt Zell am See				2,0							3,5		2	5,5	46
10	SV Raika Ach/Burgh.	2,5	2,5											0	5,0	42
11	Konkordiahütte 1		2,0							2,5				0	4,5	38
12	ÖGB Saalfelden I	2,0							2,5					0	4,5	38

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE LL "B"

Diese Liga dürfte sich wieder so spannend entwickeln wie in den letzten Jahren. Tabellenführer, gemeinsam mit Mondsee, sind die Neumarkter, die im Vorjahr noch gegen den Abstieg gerauft hatten. Dafür sind einige arrivierte Mannschaften Konkordiahütte, Ach/Burghausen und mit Abstrichen Zell am See hinten in der Tabelle zu finden. Aber nach zwei

Runden ist natürlich noch nichts verhaut, aber weiter Umfaller können sich diese Mannschaften nicht mehr leisten, wollen sie nicht in den Abstiegskampf verwickelt werden. Jedenfalls ist schon in den nächsten Runden für Spannung gesorgt.

Konkordiahütte – Mondsee 2,0 : 4,0

Die Tennecker kommen heuer nicht aus den Startlöchern und mussten gegen Mondsee, die allerdings zu den Meisterschaftsfavoriten gehören, eine hohe

Niederlage hinnehmen. Umgekehrt kann man natürlich auch sagen, dass es die Mondseer in dieser Saison wissen wollen und schnurgerade, mit aller Kraft, auf den Titel zusteuern. Wieser Rupert schwächte gegen Panaiatov Radoslav seine Rochadestellung um einen Bauern zu gewinnen. Radoslav kam dadurch jedoch zu einem schönen Königsangriff und konnte so sicher gewinnen. Buchebner Markus sowie Rosner Gerhard kamen in relative Zeitnot, wobei Markus die etwas aktivere Stellung hatte aber trotzdem die Stellung von Gerhard nicht gefährden konnte und so einigte man sich auf Remis. Die ereignisreichste Partie des Abends fand zwischen Reschreiter Hans Peter und Saugspieler Mario statt. Mario opferte einen Turm für zwei Leichtfiguren und hatte zudem noch zwei Bauern mehr. Er konnte jedoch keine Linien öffnen um seine Türme zur Geltung zu bringen und außerdem gelang es Hans Peter eine Festung zu bauen, was ihm einen halben Punkt einbrachte. Die Tragödie des Abends, aus Sicht der Tennecker, ereignete sich auf dem vierten Brett zwischen Rothschädl Ulrich und Koller Dieter. Ulrich stand während der ganzen Partie besser, übersah aber die Klappe und musste in gewonnener Stellung Dieter den ganzen Punkt überlassen. Kössler Andreas und Lettner Jochen einigten sich in einer französischen Vorstoßvariante auf Remis. Es war nur eine Linie offen und zudem standen alle Figuren symmetrisch, Remis unausweichlich. Weiss Johann stand nach der Eröffnung besser, hätte auf den unrochierten König von Bauernhuber Reinhard einen Angriff starten können. Nachdem Johann nicht angriff konnte Reinhard ausgleichen und sogar in ein leicht besseres Endspiel abwickeln, das aber doch nur zum Remis reichte.

Spark. Neumarkt – Raika Ach/Burgh. 3,5 : 2,5

Die Neumarkter, im Vorjahr noch voll im Abstiegs-kampf involviert und diesem nur knapp entronnen, gehen es diesmal sehr forsch an. Nach dem Sieg gegen Saalfelden, den hatte man ihnen noch zugetraut, mussten in dieser Runde die Ach/Burghausner, im Vorjahr nur knapp am Aufstieg in die LL "A" gescheitert, daran glauben und gehörig Federn lassen. Es ist doch erfreulich, wenn sich die Gewichtung in dieser Liga neu verteilt und vielleicht andere Mannschaften als man von Elo und allgemeiner Prognose erwartet hatte, um den Titel raufen. Egger Martin remiserte relativ früh, in wahrscheinlich ausgegli-

chener Stellung gegen Weise Wolfgang. Zur gleichen Zeit verliert Hauser Michael gegen Weber Waldemar, obwohl bei genauem Spiel über die offene d-Linie noch ein Remis möglich gewesen wäre. Auch Hauser Johann verlor gegen Dicker Franz, womit es schnell 2,5 zu 0,5 für Ach gestanden war. Doch dann spielten Neumarkts Kampf auf. Zuerst gewann Kampf Walter durch einen schönen Königsangriff gegen Stöhr Helmut. Holzinger Helmut erdrückte mit sehr gutem Angriffsspiel Werner Konrad regelrecht. Und Kampf Erich spielte nach einjähriger Pause eine super Partie gegen Magg Josef.

Fußbodenf. Golling – Süd / Inter 2,5 : 3,5

Aufsteiger Golling musste nach dem Startieg gegen die routinierte „B“ Liga Mannschaft von Süd/Inter zwar eine knappe Niederlage hinnehmen, dürfen aber mit ihrer bisherigen Ausbeute sehr zufrieden sein. Und dies obwohl der von Schwarzach zurückgeholte Ljubic Pero noch keinen Punkt beisteuern konnte, was aber sicher noch kommen wird. Wieweit Süd/Inter heuer weiter vorne mitspielen kann als im Vorjahr werden erst die nächsten Runden zeigen bzw. hängt davon ab, ob sie immer die beste Mannschaft auf die Bretter bringen. Relativ schnell musste sich Ljubic Pero Zeindl Stefan geschlagen geben. Essl Gerhard konnte in der längsten Partie des Abends die Zeitnot von Autengruber Daniel entscheidend ausnützen. Gerhard brachte seinen Freibauern durch, sodass Daniel seine Turm dafür geben musste, was gleichbedeutend mit Partieverlust war. Kirchttag Thomas glaubte durch ein Turmpfer Dosen Miroslav matt zu setzen. Aber wie so oft sind es die verflixten Zwischenzüge. Einen solchen hatte auch Thomas übersehen und dann mit einem Turm weniger keine Chance mehr. Durch eine Ungenauigkeit büßte Wenger Anton gegen Hess Karl einen Bauern ein. Diesen Vorteil verwertete Karl durch wirklich gekonntes und souveränes Spiel. Einen sicheren und nie gefährdeten Sieg landete Ljubic Franjo gegen Böhm Gerhard. Kritzinger Franz stand lange bzw. bereits von der Eröffnung weg auf Gewinn gegen Ziller Dionys. Doch mit Fortdauer des Spieles schwand sein Vorteil und Franz musste sich mit einem Remis begnügen.

ÖGB Saalfelden – ASK Post SV 2,5 : 3,5

Die Saalfeldener die ohne ihren Brett eins Spieler Hinterseer Thomas antreten mussten, können mit

ihrer knappen Niederlage gegen den ASK Post SV durchaus zufrieden sein. Hatten doch die ASK'ler im Schnitt um ca. 100 Elopunkte mehr. Im gesamten gesehen wird es für die Saalfedener noch ein schweres Stück Arbeit werden, wenn sie wie im Vorjahr auch in dieser Saison dem Abstieg entrinnen wollen. Aber wir wünschen ihnen das sie alle Pessimisten eines besseren belehren und den Ligaerhalt locker schaffen. Aber auch für den ASK Post SV dürfte noch nicht alles gelaufen sein und wenn sie durch Spielerabgang nach oben zu sehr ausgedünnt werden könnte es bezüglich des Abstiegskampfes auch noch sehr eng werden. Krimbacher Walter hatte gegen Stojakovic Miro von Beginn weg die Initiative übernommen und eine sehr gute Stellung erreicht. In Walters Zeitnot konnte Miro aber seine Stellung ständig verbessern, schließlich ausgleichen und einen halben Punkt für sich reklamieren. Mitteregger Klaus stellte gegen Forstinger Alfred eine Figur und somit die Partie ein. Schachner Franz hatte gegen Koller Karl die Partie sehr forciert angelegt. Doch Karl mit seinem präzisen Spiel, hatte zuerst eine Qualität, dann eine Figur und letztlich den ganzen Punkt erringen können. Thurner Kurt hatte gegen Lemmerhofer Manfred mit totalem Risiko gespielt. Kurt ließ seinen König in der Mitte und spielte nur gegen den König von Manfred, den er dann auch mit viel Glück erlegte. Fraissl Reinhard und Flatz Helmut erreichten ein Endspiel, wo die Läufer nur Bauern waren und letztlich der Remisschluss das einzige mögliche Ergebnis war. Doppler Johann und Hoffmann einigten sich schnell auf Remis.

Spark. Schwarzach – ASK Salzburg 3 4,0 : 2,0

Auch in der zweiten Runde musste Schwarzach wieder auf seinen Brett eins Spieler Bjelosevic Bozo verzichten. Aber wie sich herausstellte, war es nicht unbedingt ein Nachteil. Denn diesen Sieg gegen die in Bestbesetzung angetretenen ASK'ler hätten sich die Schwarzacher auch mit Bozo nicht erträumen lassen. Umgekehrt ist diese Niederlage für den ASK Salzburg doch eine sehr große Enttäuschung. Nach einer unorthodox gespielten Eröffnung kam Huber David gegen Herndl Gerald, der einen Bauern für Aktivität opferte, relativ bald unter Druck. Die Rückgabe des Mehrbauern und das Opfern eines weiteren Bauern nützte David nicht sehr viel. Zudem kam David in Zeitnot, in der er zwar scheinbar seine Stellung konsolidieren konnte und sogar eine Qualität

mehr hatte, aber dies war wohl von Gerald so gewollt. Mittels einer kleinen Kombination brachte Gerald einen Bauern auf die Grundreihe durch und den Punkt ins Trockene. In einer grünfeldindischen Verteidigung konnte Nußbaumer Stefan gegen Schmid Johann im 15. Zug die Damen tauschen. Johann hatte dann aber im Zentrum drei Bauern gegen einen von Stefan und wie sich herausstellte waren die Bauern von Johann sehr beweglich. Stefan hatte zwar am Damenflügel seinerseits drei gegen einen Bauern, aber in einer starren Position, mehr oder weniger unbeweglich. Johann konnte in Folge großen Raumvorteil gewinnen, die Schwerfiguren abtauschen und seinen Läufer gegen denn guten Blockadespringer geben. Wodurch die Zentralbauern großen Druck erzeugen konnten. Stefan kam immer mehr und mehr in Zeitnot und schließlich übersah er nach dem letzten Turmtausch eine Springergabel von Johann was diesem Figur und zwei Mehrbauern einbrachte. Und kurz darauf folgte die Aufgabe von Stefan. Neuwirth Manfred hatte gegen Rettenbacher Robert wieder sehr schnell gespielt, doch diesmal kam ihm die starre und total geschlossene Stellung aus einem Damenbauernspiel sehr entgegen, da die ganzen Probleme relativ einfach am Brett angestanden waren. Manfred konnte am Königsflügel angreifen und den größeren Raum für sich ausnützen. Robert versucht zwar noch einige Attacken mit seiner Dame, kommt aber in Zeitnot und wird bei zusammenbrechender Königsstellung matt gesetzt. Gesamter Zeitverbrauch von Manfred ca. 30 Minuten. In der sizilianischen Verteidigung kam es zwischen Pinggera Stefan und Glanzer Jan Günther zu einem sehr scharfen Spiel mit entgegengesetzter Rochaden. Es ergaben sich dabei natürlich für beide einige Chancen, die Partie für sich zu entscheiden. Stefan kam aber in Zeitnot und so kam es, dass er die durch einen unwiderstehlichen Königsangriff scheinbar sicher gewonnene Partie doch noch verlor. Jan bekam die Dame und einen Springer von Stefan für seine zwei Türme, was natürlich leicht zum Sieg für Jan reichte. In der Partie zwischen Baumgartner Manfred und Haselsteiner Walter kam es zu einem Damenbauernspiel mit solider Eröffnung beiderseits. Manfred konnte aber im Mittelspiel seine beiden Springer gut im Zentrum postieren und so die Stellung von Walter sehr unter Druck setzen. Als Walter dann ein Bauernopfer von Manfred fälschlicher Weise annahm, wurde sein Turm vom weiteren Spiel ausgesperrt. Manfred konnte dann

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

mit seinen Türmen auf die siebte Reihe eindringen, gewann dabei drei Bauern und führte die Partie zu einem Mattende. Einen Bauerndurchbruch von Huber Josef hatte Hattinger Walter total unterschätzt. Josef heimste dabei die Qualität und zwei Bauern ein. Als Walter noch eine Figur geben musste um die Umwandlung eines Bauern zu verhindern gab er die Partie auf.

Steinerwirt Zell am See – Trimmelkam 2,0 : 4,0

Nach dem Sieg gegen Konkordiahütte kamen die Zeller diesmal gegen den Aufsteiger Trimmelkam unter die Räder. Der Aufsteiger hat aber viele Landesliga „A“ erprobte Spieler und ist durchaus zum erweiterten Kreis der Titelfavoriten zu zählen. Das Remisangebot von Häusler Werner lehnte Maier Georg ab. Ein paar Züge später kam es zu einem starken Damenopfer von Werner, welches ihm Turm, Springer und einen Bauern einbrachte. Um das drohende Matt abzuwehren, hätte Georg die Dame wieder zurück geben müssen, dafür aber nur Springer und einen Bauern bekommen. Georg zog daher den Handschlag vor. Ein unnötiges Läufer-schach kostete Appl Gerhard in der Eröffnung gegen Mooslechner Peter einen Bauern. Diesen gab Mooslechner Peter zwar gleich wieder zurück, bekam dafür aber anhaltenden Druck, dem Gerhard nicht widerstehen konnte und so kam Peter zu einem klaren Sieg. In einer königsindischen Partie versuchte Csipek Gerald am Damenflügel einen Bauernsturm. Stadlober Gerold konnte diesen abwehren, die Bauernstellung von Gerald zertrümmern und erlangte im Hinblick auf das Endspiel eine bessere Bauernstellung. Gerald gab dann seine positionelle Spielweise auf und erreichte auf der f-Linie ausreichende Kompensation um doch noch ein Remis zu erreichen. Die längste Partie des Abends spielte wie bei den Zellern üblich Deutinger Erich, diesmal gegen Felber Heinz. In einer sehr turbulenten Partie opferte Heinz eine Figur für drei Bauern und in Folge noch die Dame für zwei Türme. Danach kam es zu folgenden Endspiel: Erich hatte Dame, Springer und einen Bauern, Heinz hatte zwei Türme und zwei weit vorgerückte Bauern. Mehrmalige Remisangebote von Heinz lehnte Erich immer wieder ab, da er noch berechnete Siegeschancen sah. Erich fand jedoch nicht die richtigen Züge zum Sieg und die Partie ging dann sogar noch verloren. So dramatisch kann Schach sein! Durch eine falsche Abwicklung kam Gruber Helmut gegen Hinter-

hofer Hubert in Stellungs-nachteil und in Folge kostete ihm das zuerst die Qualität und dann die Partie. Nach einem altbekannten Eröffnungsfehler von Schwaninger Karl erreichte Doppler Gerwin schnell Ausgleich und leichten Angriffsvorteil. Durch geschicktes positionelles Spiel konnte Karl die Partie jedoch einigermaßen im Gleichgewicht halten und doch noch einen halben Punkt erobern.

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 28. 10. 2000

Kinostadl Trimmelkam I SV Raika Ach/Burgh. ASK Salzburg 3 ASK Salzburg Post SV 1 Mondsee I Süd - Inter 3	TK. Fußbodenf. Golling Steinerwirt Zell am See Sparkasse Neumarkt Sparkasse Schwarzach 3 ÖGB Saalfelden I Konkordiahütte 1
---	---

VEREINSNACHRICHTEN

SCHACHFREUNDE OBERTRUM

1. Das Spiellokal für Heimspiele des SF Oberturum ist der Bräugasthof SIGL in Obertrum, Dorfplatz 1
Tel: 06219/7700
2. Schachtraining für Schüler und Jugendliche findet jeden Donnerstag von 19.00 bis 21.00Uhr im Vereinsheim Oberturum, Schulstraße 6, Tiefparterre (Kindergarten) statt.
Auch Nichtmitglieder sind eingeladen!
Anfrage an:
Wesp Johann
Tel: 0676/5407844

SPARKASSE NEUMARKT

Öffentlich zugängliche Schulschachkurse

Der SCHACHCLUB NEUMARKT bietet für alle interessierten Volks- u. Hauptschüler wieder Schulschachkurse an.

1. Kurs für Volksschul-Anfänger: jeden Sa., 9.30 - 11.00 h, Volksschule Neumarkt, Kirchengasse
2. Kurs für fortgeschrittene Volksschüler: jeden Sa., 9.30 - 11.00 h, Volksschule Sighartstein
3. Kurs für Hauptschüler: jeden Sa., 9.30 - 11.00 h, 5203 Köstendorf, Pfarrhof neben der Kirche

Auskünfte: Egger Martin

Tel: 0664/2416464

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Schachfr. Obertr.	Dirschlm. Neum.	1,5:2,5
1	Strasser Franz	Schaub Ewald	½:½
2	Fussi Konrad	Kawinek Arnold	0 : 1
3	Schatz Johann	Baier Patrick	0 : 1
4	Rögl-Fehkührer M.	Klampfer Siegfri	1 : 0

BR	Melasan/Comtr.	Ranshofe 4	2,5:1,5
1	Hopfgartner And.	Fahrngruber Andr	1 : 0
2	Honzak Daniel	Meixner Hermann	0 : 1
3	Leobacher Ernst	Kiesslich Franz	½:½
4	Hopfgartner Ther.	Schinagl Thomas	1 : 0

BR	Trimmelkam II	Mattighofen 3	0,5:3,5
1	???	???	½:½
2	???	???	0 : 1
3	???	???	0 : 1
4	???	???	0 : 1

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 28. 10. 2000

Schachfreunde Obertrum Mattighofen 3 Cafe Dirschlm. Neumarkt	Kinostadl Trimmelkam II Melasan / Comtrade Ranshofen 4
--	--

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Mattighofen 3						3,5							2	3,5	88
2	Cafe Dirschlmaier Neu.					2,5								2	2,5	63
3	Melasan / Comtrade				2,5									2	2,5	63
4	Ranshofen 4			1,5										0	1,5	38
5	Schachfr. Obertrum		1,5											0	1,5	38
6	Kinostadl Trimmelkam II	0,5												0	0,5	13

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. NORD

Nachdem der Vorjahresmeister „Neumarkt“ auf den Aufstieg in die 1. Klasse verzichtet hatten, sind sie natürlich auch dieses Jahr wieder erster Titelanwärter. Aber bis dahin ist es noch ein langer Weg und es gibt viele die ihnen die Suppe doch noch versalzen wollen. Die nächsten Runden werden zeigen ob das einigen gelingt.

Schachfr. Obertrum – Dirschlm. Neum. 1,5 : 2,5

Die interne Begegnung der Spielgemeinschaft endete mit einem knappen Erfolg für die Neumarkter. Strasser Franz hatte gegen Schaub Ewald zwar leichten Vorteil, entschied sich aber doch für ein Remisangebot, was Ewald auch sofort annahm. Nach knapp einer halben Stunde Spielzeit war, nach einem schwachen Zug, die Niederlage von Fussi Konrad gegen Kawinek Arnold perfekt. Nach Turmverlust durch eine Springergabel von Baier Patrick gab Schatz Johann auf. Kurzen Prozess machte Rögl-Fehkührer Michael mit Klampfer Siegfried. Bereits nach dem achten Zug war Siegfried matt.

Melasan/Comtrade – Ranshofen 2,5 : 1,5

In einer sizilianischen Partie hatte Fahrngruber Andreas gegen Hopfgartner Andreas etwas passiv gespielt, sodass Hopfgartner Andreas zu einem star-

ken Angriff kam. Nach Gewinn der Qualität, stellte Fahrngruber Andreas jedoch mit einem sehr guten Zug Hopfgartner Andreas vor große Probleme für dessen Bewältigung er viel Zeit verbrauchte. Doch mittels eines Turmopfers auf f2 löst Hopfgartner Andreas die Probleme und entschied die Partie für sich. Honzak Daniel griff gegen Meixner Hermann beherzt an und es schien lange Zeit als würde Daniel Hermann überrennen. Hermann verteidigte sich jedoch sehr geschickt, wehrte den Angriff ab und brachte Daniel sogar in die Defensive. Da Daniel bei seinem Angriff einen Bauern geopfert hatte, ging ihm dieser natürlich im Endspiel ab und so musste er sogar den ganzen Punkt Hermann überlassen. In einer sizilianischen Partie griff Leobacher Ernst mit Schwarz gegen Kiesslich Franz stark an, doch als die Stellung sehr unübersichtlich wurde begnügten sich die beiden doch mit dem sicheren Remis. Eine souverän aufspielende Hopfgartner Theresia gewann ihre Partie gegen Schinagl Thomas ganz sicher und verdient.

Trimmelkam – Mattighofen 0,5 : 3,5

Trimmelkam ist so ersatzgeschwächt gegen Mattighofen angetreten, dass sie nicht einmal die Namen der Spieler durchsagten. Also bitte an alle Mannschaftsführer, unbedingt auch die einzelnen Brettergebnisse melden, denn ansonst ist Pönale fällig.

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	ASK Evergreen	ASK Post SV 2	2,5:1,5
1	Lageder Alois	Höllbacher Helm.	1 : 0
2	Kohlweis Walter	Mösenlechner Wil.	0 : 1
3	Aichinger Herbert	Leblhuber Johann	½:½
4	Wallner Andreas	Perner Lisa	1 : 0

BR	Honda Mozart 96	Wüstenrot M 99	2,0:2,0
1	Strauss Helmut	Wakolbinger Stef	1 : 0
2	Akhtar Jamshed	Aflenzer Manuel	0 : 1
3	Enigl Peter	Kellner Franz	½:½
4	Seilinger Rudolf	Loderbauer Stefa	½:½

BR	Südost	Südwest	2,5:1,5
1	Gersdorf Rainer	Savkovic Dragan	1 : 0
2	Bacher Hans	Nedobity Herm.	½:½
3	Pacher Hermann	Faryma Herbert	1 : 0
4	Jenny Wolfgang	Kulic Milan	0 : 1

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 28. 10. 2000

Moßhammers`M 2000	Honda Mozart 96
ASK Evergreen	Salzburg Südost
ASK Salzburg Post SV 2	Wüstenrot Mozart 99

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Salzburg Südost						2,5						2	2,5	63
2	ASK Evergreen					2,5							2	2,5	63
3	Honda Mozart 96				2,0								1	2,0	50
4	Wüstenrot Mozart 99			2,0									1	2,0	50
5	ASK Salzburg Post SV 2		1,5										0	1,5	38
6	Salzburg Südwest	1,5											0	1,5	38
7	Moßhammers`M 2000												0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. STADT

Nachdem einige große Stadtvereine ihre Mannschaftszahl stark abgespeckt haben, kommt es in dieser Saison zu einer für diese Klasse sehr ungewöhnlichen mehr oder weniger Miniversion. Aber es muss natürlich dadurch nicht die Spannung leiden, es ist sogar zu erwarten das mehr Mannschaften mit gleich guten Chancen um den Titel spielen, da es ja keine Aufstellungssorgen geben dürfte. In wenigen Runden wissen wir mehr und sind auch schon sehr gespannt darauf welche Entwicklung es in dieser Klasse geben wird.

ASK Evergreen – ASK Post SV 2,5 : 1,5

Die Evergreens hatten in der internen Begegnung gegen den Post SV knapp die Nase vorne. Wobei jedoch die Bezeichnung „Evergreen“ durchaus auch für die Postmannschaft gepasst hätte. Lageder Alois und Höllbacher Helmut hatten lange eine sehr offene Partie, letztlich setzte sich aber die größere Routine von Alois durch. Die längste Partie des Abends spielten (vier Stunden) Aichinger Herbert und Leblhuber Johann. Bei der Verwertung seines großen Vorteiles, den er sich erspielt hatte, unterlief Johann ein Fehler, der es Herbert ermöglichte doch

noch in den Remishafen zu gelangen.

Honda Mozart – Wüstenrot Mozart 2,0 : 2,0

Bei dieser internen Begegnung gab es ein mehr oder weniger gerechtes Remis. Wobei Aflenzer Manuel mit seinem Sieg gegen den höher eingeschätzten Akhtar Jamshed eine kleine Sensation schaffte. Wakolbinger Stefan verlor gegen Strauss Helmut im Mittelspiel eine Figur, kämpfte zwar noch brav weiter, aber letztlich nützte es nichts mehr und Helmut ging als sicherer Sieger vom Brett. Akhtar Jamshed verlor gegen Aflenzer Manuel bereits im neunten Zug einen Bauern, stellte später noch eine Qualität ein und ging schließlich matt. Ein schöner Sieg für Manuel. Nach ausgeglichener Eröffnung und selbigem im Mittelspiel, einigten sich Enigl Peter und Kellner Franz auf Remis. Ähnlich verlief es zwischen Seilinger Rudolf und Loderbauer Stefan, nur mit dem Unterschied, dass sie auf das Mittelspiel gar nicht mehr gewartet hatten und sich bereits nach der Eröffnung auf Remis einigten.

Südost – Südwest 2,5 : 1,5

Jede Serie hat einmal ein Ende, diesmal war Ost vor West. Es gab zwischen Bacher Hans und Nedobity

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

Hermann ein mildes Remis. Zum Sieg auf Brett eins für Gersdorf Rainer führte ein falscher Sprung des weißen Springers von Savkovic Dragan, trotzdem noch eine sehr spannende Partie mit hervorragendem Spiel von Weiß. Unser Neuling Jenny Wolfgang bemühte sich sehr, hatte aber letztlich gegen Kulic Milan keine Chance. Pacher Hermann feierte gegen Faryma Herbert einen schönen Sieg.

Wichtig für alle Mannschaftsführer dieser Klasse:

Die Adresse von Gersdorf Rainer ist in der SIS 02 (Adressenverzeichnis) nicht richtig angegeben.

Die richtige Adresse ist:

Gersdorf Rainer
Ahornweg 113/12
5081 Anif
Tel. Pr. 06245/76263

SPARKASSE NEUMARKT

Schach-Terminkalender im Internet

Der Schachclub Neumarkt hat auf seinem INTERNET-PORTAL (<http://www.schachclub-neumarkt.at>) auch einen Schach-Terminkalender eingerichtet. Auf diesem kann jeder Interessierte (nach Beantragung eines Zuganges - geht ganz einfach im Kalender) Schachtermine aus der Region, aus ganz Österreich bzw. der ganzen Welt eintragen - und einen LINK zur eigenen Site setzen, um möglichst viele Besucher dorthinüberzuziehen !!!

LANDESLIGA „A“

Die Begegnung der 3. Runde in der Landesliga „A“ zwischen Uttendorf und Süd/Inter 2 wured auf den Samstag 11. November 2000 Beginn 15. Uhr verschoben.

TERMINE

20.10.2000: 2. Runde Pinzgauer Meisterschaft
21.10.2000: 2. Runde LLA, 1. Kl. Nord, Süd
22.10.2000: 1-3. Runde S-Club Liga (Mozart)
24.10.2000: ASK Klubmeisterschaft 3. Runde
26.10.2000: Landesbliz - Meisterschaft
27-29.10.2000: 1-3 Runde Staatsliga „B“ Mitte
Spielorte: Schwarzach, Hartkirchen
28.10.2000: 3. Runde LLB, 2. Runde 2.Kl. Nord
Stadt und Mitte/Süd

02.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren
1. Runde Beginn 13.30 Uhr
02.11.2000: Schwarzach Blitzmeisterschaft 2.Runde
04.11.2000: 3. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
07.11.2000: ASK Blitzcup, Novemberrunde
08.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren
2. Runde Beginn 13.30 Uhr
09.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren
3. Runde Beginn 13.30 Uhr
10.11.2000: 3. Runde Pinzgauer Meisterschaft
11.11.2000: 4. Runde LLB, 3. Runde 2.Kl. Nord
Stadt und Mitte/Süd
12.11.2000: 4-6. Runde S-Club Liga (Neumarkt)
14.11.2000: ASK Klubmeisterschaft 4. Runde
15.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren
4. Runde Beginn 13.30 Uhr
16.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren
5. Runde Beginn 13.30 Uhr
17.11.2000: 4. Runde Pinzgauer Meisterschaft
18.11.2000: 4. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
22.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren
6. Runde Beginn 13.30 Uhr
23.11.2000: Stadtmeisterschaften Senioren
7. Runde Beginn 13.30 Uhr
24.11.2000: 5. Runde Pinzgauer Meisterschaft
25.11.2000: 5. Runde LLB, 4. Runde 2.Kl. Nord
Stadt und Mitte/Süd
25.-26.11.2000: 4-5 Runde Staatsliga „B“ Mitte
Spielorte: Braunau, Taufkirchen
28.11.2000: ASK Klubmeisterschaft 5. Runde
01.12.2000: 6. Runde Pinzgauer Meisterschaft
02.12.2000: 5. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
05.12.2000: ASK Blitzcup, Dezemberrunde
07.12.2000: Schwarzach Blitzmeisterschaft 3.Runde
09.12.2000: 6. Runde LLB, 5. Runde 2.Kl. Nord
Stadt und Mitte/Süd
12.12.2000: ASK Klubmeisterschaft 6. Runde
15.12.2000: 7. Runde Pinzgauer Meisterschaft
04.01.2000: Schwarzach Blitzmeisterschaft 4.Runde
13.01.2001: 6. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
16.01.2001: ASK Klubmeisterschaft 7. Runde
20.01.2001: 7. Runde LLB, 6. Runde 2.Kl. Nord
Stadt und Mitte/Süd
20.-21.01.2001: 6-7 Runde Staatliga „B“ Mitte
Spielort: St. Valentin
27.01.2001: 7. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
30.01.2001: ASK Klubmeisterschaft 8. Runde
01.02.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 5.Runde
13.02.2001: ASK Klubmeisterschaft 9. Runde

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	Zell See/Bruck	Pinzgauer Sen.	1,0:3,0
1	Halili Pullumb	Ober Robert	0 : 1
2	Posch Manfred	Hermeter Rudolf	1 : 0
3	Sinanovic Osman	Möschl Josef	0 : 1
4	Waldrzich Eduart	Haslinger Thomas	0 : 1

BR	Jug. Saalfelden	PAZ/PIREG-Keil	1,0:3,0
1	Gsenger Othmar	Berti Christoph	0 : 1
2	Hartl Anna Mari	Pichler Hermann	0 : 1
3	Saber Fabio	Thurner Michael	1 : 0
4	Pessenteiner Ste	Schöpf Manfred	0 : 1

BR	Hallein III	Volksb. Golling	3,5:0,5
1	Klabacher Erich	Nedelko Lazarevi	1 : 0
2	Schnattinger Wer	Wenger Michael	1 : 0
3	Reichl Roland	Maislinger Flori	½:½
4	Herbst Gottfried	Pixner Peter	1 : 0

BR	Spark. Schwarz.	Rif 2	2,0:2,0
1	Pirnbacher Klaus	Marsic Mladen	0 : 1
2	Höllhuber Herbert	Herndl Gerhard	½:½
3	Estermann Kurt	Schmidt Mario	1 : 0
4	Fischer Hans Sen.	Scheichl Roland	½:½

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Hallein III								3,5					2	3,5	88
2	PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.								3,0					2	3,0	75
3	Pinzgauer Schachsen.						3,0							2	3,0	75
4	Rif 2					2,0								1	2,0	50
5	Sparkasse Schwarzach 5				2,0									1	2,0	50
6	SG Zell am See / Bruck			1,0										0	1,0	25
7	Jugend Saalfelden		1,0											0	1,0	25
8	Volksbank Golling	0,5												0	0,5	13

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Auch die zweite Klasse Mitte / Süd startete mit viel Elan in die neue Saison. Hallein, Uttendorf und die Schachsen Senioren machten gleich mit guten Ergebnissen auf sich aufmerksam und deuteten an, wer zu dem engsten Kreis der Titelanwärter gehört. Man kann gespannt sein, wer sich in den nächsten Runden besser bewähren kann, oder ob sogar noch andere Mannschaften aufmucken können.

Sparkasse Schwarzach – Rif 2,0 : 2,0

Schwarzach, das im Vorjahr diese Klasse ganz klar dominierte, dürfte heuer wohl kleinere Brötchen backen. Was jedoch durch den Aufstieg aller Mannschaften in höhere Klassen und Ligen natürlich ist. Gegen Rif reichte es zu einem Mannschaftsremis, wem es hilft werden erst die nächsten Runden zeigen. Pirnbacher Klaus hatte gegen Marsic Mladen lange Zeit leichten Stellungsvorteil den er aber nicht ausnützen konnte. Klaus gewann dann die Qualität, musste dafür jedoch zwei Bauern hergeben, die ihm schließlich zum Verhängnis wurden. Zwischen Höllhuber Herbert und Herndl Gerhard kam es zu einem schnellen Remis. Es wohl als Revanche für das

selbige Resultat aus dem Vorjahr gedacht? Estermann Kurt gelang eine gute Partie gegen Schmidt Mario. Zweimal ließ Kurt Fehlzüge von Mario ungeahndet, doch nach dessen drittem Tempoverlust machte er kurzen Prozess. Scheichl Roland bot Fischer Hans bald einmal Remis an, das Hans jedoch ablehnte. Nachdem alle Leichtfiguren abgetauscht waren bot Hans seinerseits Remis an, welches Roland dann annahm.

Hallein – Volksbank Golling 3,5 : 0,5

Gegen die routinierten Halleiner standen die jungen Gollinger auf verlorenem Posten und mussten sich mit einem halben Ehrenpünktchen zufrieden geben. In dieser Form und Aufstellung gehören die Halleiner wohl zum Kreis der heißen Titelaspiranten. Nedelko Lazarevic übersah gegen Klabacher Erich seine Dame und gab einige Züge später den ungleichen Kampf auf. Schnattinger Werner konnte gegen Wenger Michael seinen von Beginn weg vorhandenen Stellungsvorteil ständig ausbauen und im 31. Zug durch Matt gewinnen. Einen schönen Erfolg feierte Maislinger Florian gegen Reichl Roland. Florian konnte die Stellung ständig ausgeglichen halten und schließlich ein Remis erreichen. Herbst Gott-

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. KL. MITTE / SÜD

fried erreichte gegen Pixner Peter starken Stellungsvorteil, sodass Peter die Partie schließlich aufgab.

Zell am See/Bruck – Pinzgauer Senioren 1,0 : 3,0

Zu dieser Begegnung erübrigt sich jeder Kommentar, die alte Garde war einfach stärker als die Jun-

gen aus Zell und Bruck.

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 28. 10. 2000	
SG Zell am See / Bruck PAZ/PIREG-Keil Ski Utt. Volksbank Golling Pinzgauer Schachsen.	Hallein III Sparkasse Schwarzach 5 Jugend Saalfelden Rif 2

JUGEND – UND SCHÜLER - BUNDESLÄNDER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2000

Salzburg hat mit folgender Mannschaft an dieser Meisterschaft teilgenommen:

Br.	NAME	ELO	VEREIN	GEB.	KAT.
1	Schörghofer David	1370	Mozart	23.05.1990	U 10
2	Prösser Christoph		Saalfelden		U10
3	Berti Christoph	1540	Uttendorf	23.03.1988	U 12
4	Walkner Julian	1365	Mozart	19.12.1989	U 12
5	Mroz Thomas	1826	Mozart	01.08.1986	U 14
6	Huynh Tony	1603	Mozart	09.04.1986	U 14
7	Marchhart Matthias	1839	Mozart	15.11.1985	U 16
8	Pinggera Stefan	1716	Schwarzach	26.01.1984	U 16
9	Fellner Martina	1409	Mozart	31.10.1989	U 12
10	Fersterer Hanna	1543	Saalfelden	16.10.1985	U 16

Ergebnis:

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.
1	Steiermark		7,0	5,5	7,5	5,5	8,5	9,5	8,5	6,5	16	58,5
2	Wien	3,0		6,0	5,5	5,0	8,0	5,5	5,0	7,5	12	45,5
3	Kärnten	4,5	4,0		5,5	4,5	6,0	5,0	7,0	9,0	9	45,5
4	Oberösterreich	2,5	4,5	4,5		5,0	5,0	7,5	6,5	8,0	8	43,5
5	Niederösterreich	4,5	5,0	5,5	5,0		2,5	5,0	4,5	6,5	7	38,5
6	Salzburg	1,5	2,0	4,0	5,0	7,5		3,5	8,5	5,5	7	37,5
7	Vorarlberg	0,5	4,5	5,0	2,5	5,0	6,5		6,0	7,0	8	37,0
8	Burgenland	1,5	5,0	3,0	3,5	5,5	1,5	4,0		7,0	5	31,0
9	Tirol	3,5	2,5	1,0	2,0	3,5	4,5	3,0	3,0		0	23,0

4. Vorstandssitzung am 09. 10. 2000

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudi Diess, Anton Wenger, Günter Vorreiter, Alfred Forstinger, Herbert Höllhuber, Andreas Konradsheim, Werner Lamberger, Wolfgang Kaiser, Heinz Peterwagner, Miro Stojakovic, Edmund Reithofer, Helmut Flatz;
Entschuldigt: Thomas Haslinger, Eder Herbert, Mario Schmidt;
nicht entsch.
Beginn/Ende: 19:00 bis 23: 30h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Proteste
6. Anträge
7. Zielsetzungen
8. Internet
9. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:00Uhr

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

Vom Finanzamt erfolgte noch keine Steuervorschreibung.

Herr Eder gibt als ehestmöglichen Fertigstellungstermin für die Chronik Ende Juni 2001 an. Der Präsident wird ersucht mit Herrn Eder ein Gespräch zu führen um a) den Termin zu sichern und b) eine etappenweise Vorlage der einzelnen

Abschnitte zwecks Korrektur vor diesem Termin zu bewirken.

Bericht des Kassiers

Kontostand derzeit ATS 74.660,74
Guthaben auf dem Sparbuch 163.654,86
(dient als Reserve für die Steuernachzahlung)

Bericht des Landesspielleiters:

- a) Dem Einspruch von Schwarzach gegen die Vorschreibung der Kontumazgebühr aus dem vorjährigen Spiel der 1. Klasse Süd gegen Konkordiahütte wurde stattgegeben.
- b) Bei der Sitzung des Spielausschusses wurden die Termine für die Schulschachbewerbe und die Sparkassenliga fixiert (siehe Protokoll des Spielausschusses).
- c) Der Termin des LLA Spieles Salzburg Süd gegen Uttendorf wurde von 4. 11. auf 11. 11 verlegt. Mozart gegen Hallein (LLA) wurde auf 14. 10. vorverlegt.
- d) Richtlinien zur Entsendung von Jugendlichen zur Bundesländer MM wurden festgelegt (siehe Protokoll des Spielausschusses)
- e) Nach einem Protest von Miro Stojakovic gegen die Spielorte der S-Club Liga, die vom Landesspielleiter alleine fixiert und nicht mit dem Jugendreferenten abgesprochen wurden, macht Andreas Konradsheim den Vorschlag, dass Saalfelden und Schwarzach zu Lasten von Mozart je S 500,- Fahrspesenersatz mehr bekommen. Damit erklären sich alle einverstanden.
- f) In diesem Zusammenhang wird festgehalten, dass eine Nennung von S-Clubmannschaften nach Nennungsschluss nicht akzeptiert werden darf.

4. Berichte der Referenten

Bericht des Jugendreferenten

- a) Bei der Bundesländer Jugend Mannschaftsmeisterschaft erreichte Salzburg den 6. Platz und erfüllte damit nicht ganz die Erwartungen (Ergebnisse in diesem Heft).
- b) Da während der Weihnachtsferien viele Jugendliche mit ihren Eltern auf Urlaub sind, wird der Versuch unternommen, die Jugend LM heuer während der Semesterferien zu veranstalten.
- c) Die ÖM in der U8 Klasse wurde von Salzburg an Tirol abgegeben.



Bericht des Schulschachreferenten

Bei der Schulschachmeisterschaft der Volksschulen setzte die VS Itzling ein schulfremdes Kind ein und muss daher disqualifiziert werden.

5. Proteste

Es liegt kein Protest vor.

6. Anträge der Mitglieder

ASK und Hallein ersuchen um Elowertung ihrer Clubmeisterschaften trotz verkürzter Bedenkzeit. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

7. Zielsetzungen

In Anbetracht der vorgerückten Stunde und der noch folgenden wichtigen Tagesordnungspunkte wird dieser Punkt von der Tagesordnung gestrichen.

8. Internet

Werner Lamberger informiert über den Stand der Vorbereitungen. Was wurde erledigt? Was sollte heute beschlossen werden? Welches sind die nächsten Schritte?

Folgender Beschluss wurde einstimmig gefasst:

Die vorliegenden Verträge (Kooperationsvertrag, Angebot salzburg.at und Angebot SLV) sollen unterschrieben werden, nachdem die Verträge von Andreas Konradshiem auf juristische Belange geprüft und nachdem Steuerfragen des Verbandes geklärt sind.

Es werden zur Entlastung des Webmasters Edmund Reithofer noch Mitarbeiter gesucht, damit der zeitliche Aufwand gesplittet werden kann. Die Mitarbeiter brauchen nur geringe techn. Voraussetzungen, benötigen allerdings einen Internetzugang.

Da jeder Verein die Möglichkeit besitzt, eine Seite nach eigenen Vorstellungen zu gestalten, wird es für Vereinsvertreter noch heuer eine diesbezügliche Einschulung geben.

Der Produktionsbetrieb soll noch im Dezember starten. Schon jetzt ist die Seite zu besichtigen unter: www.schachinsalzburg.at

9. Allfälliges

- a) Der Jugendreferent stimmt dem Antrag von Wolfgang Kaiser zu, das Nenngeld für den ARGE Adria – Alp Jugendcup in Kärnten aus dem Jugendbudget abzudecken.
- b) Anton Wenger berichtet, dass der Entwurf für eine neue Disziplinarordnung fertig ist und bei der nächsten Vorstandssitzung vorgestellt wird.
- c) Für Betriebssportaktivitäten kann von der AK kein Geld zur Verfügung gestellt werden. Diesbezügliche Veranstaltungen müssten vom SLV in die Hand genommen werden.
- d) Vizepräsident Rudolf Diess ist der Meinung, dass Zwistigkeiten zwischen Verbandsfunktionären nicht in der Öffentlichkeit (SIS) ausgetragen werden sollen. Man ist sich aber darüber einig, dass es gestattet sein muss, auf einen Leserbrief eine Entgegnung zu veröffentlichen. Da man Leserbriefe nicht aus der SIS verbannen will, bleibt vorläufig der Status quo.

Präsident Herndl bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 23:30 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:
Montag, 11. 12. 2000, im Hotel Schaffenrath

Der Schriftführer: Herbert Höllhuber

INTERNET

Wie aus dem Protokoll zu ersehen, ist Edmund Reithofer der Webmaster für unsere Homepage. Er sucht natürlich Mitarbeiter, da er alleine die gesamte Betreuung allein nicht machen will.

Es werden Mitarbeiter gesucht, die Teilbereiche wie z.B. News, Links, Terminkalender usw. betreuen.

Bitte meldet euch bei Edmund:

Email: edi.reithofer@salzburg.co.at

Tel.: 0676 / 314 39 10



Neues vom ÖSB

Es wurde ein neues Ansuchen an die BSO gestellt. Bei der Olympiade in Sydney war Schach im Begleitprogramm. Im Jahre 2008 soll Schach im offiziellen Programm sein.

In Vorbereitung ist eine Europacup-Wertung für Spieler bei Einzeltournieren. Die Wertung wird ähnlich sein wie bei anderen Sportarten. Gewertet sollen nur bestimmte Turniere werden.

Im Teletext soll wieder mehr über Schach stehen. Da Herr Waldhäusl jetzt eine andere Position hat, wird noch die Kontaktperson gesucht.

Eva Moser hat das GM Turnier in Dresden gewonnen. Leider wurde nichts aus der GM-Norm, da ihre Gegnerin in der letzten Runde krankheitshalber nicht antrat.

Bei der offenen Staatsmeisterschaften in Fohnsdorf gab es organisatorische Probleme. Der Kontaktmann vor Ort spielte selbst mit und war der Ansicht, dass mit dem Beitrag in der Höhe von ATS 130.000 der Gemeinde alles erledigt ist. Da es in Fohnsdorf zu diesem Zeitpunkt auch andere Veranstaltungen gab, waren Zimmer trotz Reservierung im Ort nicht zu bekommen. Kwaitschewski erhielt so ein schlechtes Zimmer, dass er wieder abreiste. Leider versäumte er, sich vom Turnier abzumelden, er wurde daher in der 1. Runde ausgelost. Zwei weitere Spieler traten während des Turniers zurück, einer ohne Abmeldung. Solche Kontumazpartien können dann leider Normen verhindern.

Es wurde beschlossen, dass bei ÖSB-Bewerben Alkoholverbot im Turniersaal ist.

In Ratten gab es einen Zwischenfall zwischen dem Spieler Lothar Karrer und der Schiedsrichterin Margit Almert. Die Bundesspielleitung sperrte darauf Frau Almert für 2 Jahre als Schiedsrichterin bei ÖSB-Bewerben. Diese Sperre wurde zurückgenommen, da nach einhelliger Auffassung ein Verfahrensfehler vorliegt. Margit Alert wurde nicht angehört. Es bestehen auch Bedenken, ob die Bundesspielleitung eine Sperre aussprechen kann, dies sei Sache des Disziplinausschusses.

Herr Haslinger wird nur mehr bis 2002 dem Bund zur Verfügung stehen. Er möchte in Maria Alm die Europamannschaftsmeisterschaft der Senioren durchführen. Er erhält Unterstützung von der Stadt Salzburg. Vom Bund benötigt er Ersatz der Kosten des Schiedsrichters plus ATS 20.000. Der ÖSB ist

prinzipiell damit einverstanden, der Plan muss nur konkretisiert werden.

Vor der Staatsmeisterschaft führte Danner in Frohnleiten ein Training für die Damen durch. Dies wurde sehr positiv aufgenommen. Die Damenreferentin bittet die Landesverbände, mehr Reklame für die Damenstaatsmeisterschaft zu machen. Die Anzahl der Teilnehmerinnen war erschreckend gering.

Das heurige Jahr wird voraussichtlich ausgeglichen abgeschlossen werden (Budget Abgang ATS 100.000). Der Grund liegt in den geringeren Ausgaben und auch die Einnahmen wurden zu niedrig budgetiert.

In Graz wurde eine C-Trainer Ausbildung durchgeführt. Von den 37 Teilnehmer bestanden 31 die Prüfung. Der Lehrbehelf für diesen Kurs ist fast fertig, er wird noch etwas ergänzt. Er ist dann für alle Interessierte verfügbar. Leider hat noch kein Salzburger Spieler den Versuch gemacht, diese Trainerbildung mitzumachen. Die Ausbildung wird von der LSO anerkannt und es werden dann Trainerkosten ersetzt.

Am 5. – 8. Dezember wird in Graz eine Jugend-Schnellschach-Europameisterschaft als "private" Veranstaltung durchgeführt. Die Einladung der Österreicher erfolgt in Kürze.

Bei der Olympiade wird das Herrenteam aus Danner, Weiß, Miniböck und Hölzl bestehen. Danner übernimmt auch die Mannschaftsführung. Stanec und Brestian stellten zu hohe finanzielle Forderungen. Balinov könnte für Österreich spielen, aber er erfüllt nicht die bisherigen Kriterien für die Aufstellung (er muss im Kader sein, eine Voraussetzung ist, dass er bei einer Staatsmeisterschaft mitgespielt hat). Er wird aber in der Mitropacup-Mannschaft berücksichtigt.

Siegfried Neuschmied (Tirol) wurde Europameister in Fernschach. Österreich hat sich wieder für die Olympiade in Fernschach qualifiziert.

Es wird noch ein Ausrichter für die nächste geschlossene Staatsmeisterschaft gesucht.

Gerhard Herndl



Ausschreibung der Landesblitzmeisterschaft 2000 und des Jubiläumsturniers 90 Jahre Schachklub Mozart

Veranstalter: 1. Salzburger Schachklub 1910 „Mozart“

Termin: Donnerstag, den 26. Oktober 2000 (Nationalfeiertag)

Nennungsschluß: 13 45 Uhr

Beginn: 14 00 Uhr

Siegerehrung: 17 15 Uhr

Ort: Schlossrestaurant Hellbrunn, Hellbrunn (im Schlosshof rechts)

Nennngeld: öS 100.-. Jugendliche (unter 18) öS 50.-. Mitglieder des Schachklubs Mozart erhalten das Nennngeld vom Klub refundiert!

Preise: Nennngeld wird ausgespielt + 5% vom SLV Salzburg

1. Preis 40% des Nennngeldes

2. Preis 30%

3. Preis 20%

4. Preis 10%

5. Preis 5% zusätzlich viele Sachpreise!!

Eigene Preise für den besten Senior, Jugendlichen U 18, U 16, U 14,

U 12 U 10 und die beste Dame (bei mind 3 Teilnehmern pro Kategorie).

Modus: Blitzturnier nach CH-System 13 Runden. Teilnahmeberechtigt sind alle SpielerInnen eines dem Salzburger Schachlandesverband angeschlossenen Vereins oder Sektion.

Für den Spielausschuß

Berti Rudolf
Flatz Helmut
Wenger Anton

Höllhuber Herbert.
Schmidt Mario

LSPL Wolfgang Kaiser

Einladung zur Schach – Senioren Stadtmeisterschaft 2000

Ehrenschutz: Vizepräsident Rudolf Diess

Die Stadtmeisterschaft wird als offenes Turnier ausgeschrieben, es können alle Senioren und Seniorinnen die bei einem Verein gemeldet sind teilnehmen.

Frühpensionisten ab 57 Jahren Jahrgang 43

Frühpensionsitinnen ab 50 Jahren Jahrgang 50

Austragungsort: Brunauerzentrum Salzburg
Elisabethstrasse
Salzburg

Regeln und Modus: 7 Runde Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, anschl.
30 Minuten Zeitzugabe bis Klappenfall
Schreibpflicht bis 5 Minuten vor jeder Zeitkontrolle, Teilnehmer ab 80
Jahren nur Kontrollstriche.

Rangliste: Bei Punktegleichstand entscheidet Buchholzwertung

Nenngeld: ATS 150.—

Sonstiges: Die Saalmiete übernimmt Haslinger und versucht die Kosten mit dem
ASVÖ Salzburg abzurechnen.

Spielplan: Spielbeginn 13. Uhr 30

1. Runde	02.11.2000	2. Runde	08.11.2000
3. Runde	09.11.2000	4. Runde	15.11.2000
5. Runde	16.11.2000	6. Runde	22.11.2000
7. Runde	23.11.2000		

anschließend Siegerehrung

Turnierleitung: **Haslinger Thomas**